

Thomas Drexel

AKTUELLE **TOP 100 HÄUSER**

INDIVIDUELL UND ATTRAKTIV

Deutsche Verlags-Anstalt

- 08 Vorwort
- 10 **ROTER KLINKER EINMAL UNGEWÖHNLICH**  
23-7 Architektur
- 12 **KOSTENBEWUSST UND HOCHWERTIG**  
2A Design
- 14 **HOLZARCHITEKTUR IN FREIER LANDSCHAFT**  
ASGK Design
- 16 **WEISSE WOHNSKULPTUR IN BETON**  
atelier-f/Kurt Hauenstein
- 18 **RAFFINIERT MIT KLARER ÄSTHETIK**  
Bembé Dellinger Architekten und Stadtplaner
- 20 **HANGHAUS MIT KLARER STRUKTUR**  
Bembé Dellinger Architekten und Stadtplaner
- 22 **UNTERSCHIEDE PERFEKT VEREINT**  
Bembé Dellinger Architekten und Stadtplaner
- 24 **INSZENIERTER AUSBLICK, REDUZIERTER ARCHITEKTUR**  
brandl architekten
- 26 **KLARHEIT IN VOLLENDUNG**  
brandl architekten
- 28 **BUNGALOW FÜR ALLE LEBENSLAGEN**  
Architekt Sebastian Brandner
- 30 **DAS HEIM DER TAUSEND AUSBLICKE**  
Cadaval & Solà-Morales
- 32 **TRAUM-FERIENHAUS IN RAUER ANMUTUNG**  
Cadaval & Solà-Morales
- 34 **SYMBOLHAFTES WERK ÜBER DER STADT**  
Cadaval & Solà-Morales
- 36 **SATTELDACHHAUS IN PURER AUSPRÄGUNG**  
CAMA Architektur
- 38 **LOW-BUDGET IN VOLLENDUNG**  
Tommy Carlsson Arkitektur

- 40 **GESCHICHTETE KUBEN, FARBE UND LICHT**  
Architekt Stephan Maria Lang
- 42 **LOFTHAUS ÜBER DEM SEE**  
Architekt Stephan Maria Lang
- 44 **MODERNES BOOTSHAUS ZUM WOHNEN**  
Dietrich | Untertrifaller Architekten
- 46 **REDUZIERTER BETONWINKEL**  
Dietrich | Untertrifaller | Stäheli Architekten
- 48 **TRANSPARENTE VILLA MIT WEITBLICK**  
Dietrich | Untertrifaller Architekten
- 50 **UNGEWÖHNLICH MIT HOHEM WOHNWERT**  
Dietrich | Untertrifaller Architekten
- 52 **GEMEINSCHAFTLICHES FERIENHAUS AM SEE**  
Architekt Maximilian Eisenköck
- 54 **ATRIUMVILLA UM DEN POOL**  
Ramón Esteve Estudio
- 56 **HIGH-END-VILLA AN DER COSTA BLANCA**  
Ramón Esteve Estudio
- 58 **NATURSTEIN-TRAUMHAUS**  
Ramón Esteve Estudio
- 60 **GELUNGENE VERORTUNG IN DER LANDSCHAFT**  
Architekt Gerhard Fischill
- 62 **WOHNEN AM HANG MIT WEITBLICK**  
Architekt Gerhard Fischill
- 64 **MASSIVE STRUKTUREN UND TRANSPARENZ**  
Architekt Gerhard Fischill
- 66 **LANDLEBEN IM LOW-COST-HAUS**  
GarciaGermán Arquitectos
- 68 **SCHWEBENDER BUNGALOW**  
graciastudio / Jorge Gracia
- 70 **LANDSCHAFTSINSZENIERUNG ZUM WOHNEN UND ARBEITEN**  
graciastudio / Jorge Gracia
- 72 **STADTHAUS IN PERFEKTION**  
graciastudio / Jorge Gracia
- 74 **GESCHWUNGEN UND KUBISCH KLAR**  
Urs Gramelsbacher Architektur
- 76 **HAUS-TRAUM AM HANG IN SÜDFRANKREICH**  
Urs Gramelsbacher Architektur
- 78 **FLEXIBLES HAUS AM WASSER**  
Grotz Architekturbüro
- 80 **DURCHDACHTES FAMILIENHAUS AM HANG**  
Grotz Architekturbüro
- 82 **SCHMALES HAUS MIT WUNDERBAREM WOHNGEFÜHL**  
Grotz Architekturbüro
- 84 **KÜHNES HAUS AUF SCHWIERIGEM GRUND**  
Grotz Architekturbüro
- 86 **TRAUMHAUS MIT FINDIGEN LÖSUNGEN**  
hicker architekten
- 88 **OFFENES TRAPEZHAUS MIT SEEBLICK**  
hiendL\_schneis architektenpartnerschaft
- 90 **DAS SAGENHAFTE HALLENHAUS**  
David Jameson Architect
- 92 **KRISTALLINE STRUKTUREN**  
David Jameson Architect
- 94 **GLÄSERNER LÜCKENFÜLLER MIT NIVEAU**  
David Jameson Architect
- 96 **KOMPAKTES GÄSTEHAUS 6 X 6 X 6**  
Architekt Theis Janssen
- 98 **DER WUNDERBARE BACKSTEIN-TURM**  
Architekt Theis Janssen

- 6 | 100 **BASALTMONOLITH MIT PERFEKTER BLICK-  
INSZENIERUNG UND LICHTREGIE**  
JOHO Architecture / Jeong Hoon Lee
- 102 **RAUMKONTINUUM MIT WALDBLICK**  
K2 Architekten
- 104 **BUMERANG MIT ZWEI ETAGEN**  
K2 Architekten
- 106 **MODERNES IDYLL AM SEE**  
K2 Architekten
- 108 **OFFENES LEBEN UNTER SPITZEM DACH**  
K2 Architekten
- 110 **MODERNER BUNGALOW MIT BÜROKUBUS**  
karlarchitektur
- 112 **SPEKTAKULÄRES HANGHAUS**  
karlarchitektur
- 114 **WEISSE WELLE TRIFFT HOLZKUBUS:  
EIN HAUS WIE YIN UND YANG**  
karlarchitektur
- 116 **TRAUMHAUS AUF SCHWIERIGER PARZELLE**  
karlarchitektur
- 118 **WOHNARCHITEKTUR AUF KLAREM KURS**  
k\_m architektur
- 120 **WOHNHAUS MIT KUPFERNER SPANGE**  
k\_m architektur
- 122 **KLARER HOLZWÜRFEL AM HANG**  
k\_m architektur
- 124 **HOLZ UND SICHTBETON IN HARMONIE**  
k\_m architektur
- 126 **KUPFERGLÄNZENDES HOLZHAUS**  
k\_m architektur
- 128 **TURMHAUS MIT POOL IN DER KLEINGARTENSIEDLUNG**  
kubusrot architekten / Jakob Oberwalder
- 130 **WEISSES WOHN-KUNSTWERK**  
kubusrot architekten / Jakob Oberwalder
- 132 **EINGEBETTET IN DEN HANG**  
Ladleif Architekten BDA
- 134 **LEBENDIG GESCHICHTETE KUBEN**  
Ladleif Architekten BDA
- 136 **SCHWEBENDER RIEGEL IN ROT**  
Ladleif Architekten BDA
- 138 **DYNAMISCHES ZWEIFAMILIENHAUS**  
L3P Architekten
- 140 **WOHN- UND ATELIERHAUS FÜR EINE KÜNSTLERIN**  
Architekt Peter Laves
- 142 **POLYGONALE VILLA MIT SCHWUNG**  
Lens°Ass Architects / Bart Lens
- 144 **HAUS FÜR ZWEI MIT ELLIPTISCHEN INNENRÄUMEN**  
Lens°Ass Architects / Bart Lens
- 146 **BUNGALOW-LANDSCHAFT**  
[lu:p] Architektur
- 148 **WOHNKUBUS MIT BÜRO AM MEER**  
Martin Martin Arquitectos
- 150 **DAS PATIO-HAUS**  
Martin Martin Arquitectos
- 152 **BUNGALOW AUF HÖHE DER ZEIT**  
Architekt Thomas Meese
- 154 **URBANES GLAS-STAHL-KUNSTWERK  
AUF KLEINSTER FLÄCHE**  
Miurashin Architect + Associates
- 156 **GÜNSTIGER PASSIVHAUSSTANDARD**  
Architekt Thomas Moosmann
- 158 **FLÄCHE MINIMIERT, WOHNQUALITÄT MAXIMIERT:  
EIN BUNGALOW IM GRÜNEN**  
Architekt Thomas Moosmann

- 160 **LOFTHAUS FÜR EINE FAMILIE**  
Andreas Petermann Architekt
- 162 **HOHE QUALITÄT UND REICHLICH RAUM**  
pier7 architekten BDA
- 164 **SINGLEHAUS ALS RAUMKONTINUUM**  
planbasis
- 166 **LANDSCHAFTS-HAUS FÜR EINE GROSSE FAMILIE**  
Architekt Thomas Pscherer
- 168 **HAUS-TRAUM IN WEISS VOR GRÜNER KULISSE**  
Architekt Harald Schädler
- 170 **EXPRESSIV UND BODENSTÄNDIG:  
SATTELDACH-HOLZHAUS MIT ATRIUM**  
Architekt Harald Schädler
- 172 **KOMPAKTES EINFAMILIENHAUS MIT  
GROSSZÜGIGEM RAUMGEFÜHL**  
Architekt Harald Schädler
- 174 **BUNGALOW IN HOLZKONSTRUKTION MIT SPAREFFEKT**  
Martina Schlude Architekten
- 176 **SPEKTAKULÄRES STELZENHAUS AM HANG**  
Architekt Oliver Schneider
- 178 **HAUS FÜR ZWEI MIT VIELEN GESICHTERN**  
Architekt Florian Sikora
- 180 **DIE ATRIUM-BUNGALOW-VILLA**  
Architekten Spiekermann
- 182 **LOFTWOHNEN UNTERM SATTELDACH**  
Steller Welsch Architekten
- 184 **SCHWEBENDE BETONBOX AUF GLASKUBUS**  
Studio MK27 / Marcio Kogan
- 186 **DAS LANDSCHAFTS-HAUS**  
Studio MK27 / Marcio Kogan
- 188 **AUF DAS OPTIMUM REDUZIERT**  
Studio MK27 / Marcio Kogan
- 190 **EIN HAUS WIE EIN SOG**  
Studio MK27 / Marcio Kogan
- 192 **OFFENES WOHNEN IN VOLLENDUNG**  
Studio MK27 / Marcio Kogan
- 194 **SCHWARZES FERIEHAUS AN DER  
NORWEGISCHEN KÜSTE**  
Think Architecture
- 196 **FREUNDLICHER RIEGEL IN GRAU**  
juri troy architects
- 198 **DYNAMISCHES SECHSECKHAUS  
MIT WEISSTANNENHÜLLE**  
juri troy architects
- 200 **PASSIVHOLZHAUS IN HOHER ARCHITEKTUR-  
QUALITÄT**  
Architekturwerkstatt Vallentin
- 202 **MODERNE NATURVERBUNDENHEIT  
UNTER SPITZEM DACH**  
Wellmann Ladinger Architektur
- 204 **GRAUE VILLA AM STEILHANG**  
x architekten
- 206 **»KÄNGURU-STYLE« MIT MEHREREN  
GENERATIONEN UNTER EINEM DACH**  
Hyunjoon Yoo Architects
- 208 **KONTEMPLATIVES HOLZHAUS NACH  
FENG-SHUI-PRINZIPIEN**  
Hyunjoon Yoo Architects
- 210 **ANHANG**  
Architekten
- 215 Bildnachweis, Literaturverzeichnis
- 216 Impressum, Autor, Dank

## VORWORT

Das außergewöhnlich große Leserinteresse an den Vorgängerbänden *Top 100 Häuser* und *Neue Top 100 Häuser* hat den Bedarf für eine weitere Ausgabe vor Augen geführt. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen zeigen, dass das Konzept bei Bauherren und Architekten gleichermaßen sehr gut angekommen ist.

### 100 PROJEKTE: NUTZEN FÜR BAUHERREN UND ARCHITEKTEN

Bauherren nutzen das Buch, um den für sie geeigneten Planer zu finden, ihre eigenen Ideen zu konkretisieren oder dem Architekten ihre Vorstellungen zu zeigen. Architekten können aktuelle Architekturentwicklungen nachvollziehen, bekommen Hinweise für die eigene Arbeit und finden visuelle Argumentationshilfen für das Gespräch mit dem Bauherren.

Auf über 200 Seiten werden in diesem Band wiederum 100 vorbildhafte neu errichtete sowie einige weitgehend umgestaltete Einfamilien- und Doppelhäuser aus den letzten Jahren vorgestellt. Informative, gut lesbare Texte, Baudatenangaben, hochwertige Fotos und Pläne zeichnen jeweils ein kompaktes und doch umfassendes Porträt der Häuser.

### VIELFALT MIT HOHER ARCHITEKTURQUALITÄT

Versammelt sind 100 höchst unterschiedliche Beispiele: Hinsichtlich der Bauform reicht die Bandbreite vom Satteldachhaus über den mehrgeschossigen Kubus und den ebenerdigen Flachdachbungalow bis hin zur komplex gestalteten Villa. Massivbauweise in Ziegelmauerwerk oder Beton ist ebenso vertreten wie etwa Holzrahmen- und Holzmassivbau sowie verschiedenste Mischbauweisen. Hinterlüftete Fassaden aus behandeltem oder unbehandeltem Holz, Textilvlies, Holzwerkstoff- und Aluminiumtafeln, Naturstein, Klinker, Putz oder Sichtbeton formen das äußere Erscheinungsbild. Die Gebäude sind auch hinsichtlich Wärmeschutz und Energietechnik auf der Höhe der Zeit. Häuser auf ebenem, flach oder steil geneigtem Terrain zeigen unterschiedlichste Möglichkeiten der Gebäudeerschließung und der Anordnung von Wohnfunktionen. Mehrheitlich handelt es sich um Wohnbauten für Familien, jedoch sind auch eine Reihe Projekte für Paare und Singles vertreten.

### RAUMPROGRAMME FÜR ALLE BEDÜRFNISSE

Je nach Gebäudegröße, Orientierung zur Sonne, Gelände, Familienverhältnissen und Raumansprüchen entstanden ganz unter-

schiedliche, genau auf die Verhältnisse abgestimmte Grundrisse. Wichtig war, wo immer möglich, eine optimale Ausrichtung der Haupträume zur Sonne, um eine gute Belichtung und passive Warmegewinne zu ermöglichen. Attraktive Ausblicke wurden durch entsprechende Anordnung der Fassadenöffnungen und sinnvolle Planung der Sichtachsen in Szene gesetzt, Raumzusammenhänge sind durch freie Durchblicke, horizontale und vertikale Offenheit sowie die Entgrenzung von Innen- und Außenraum so gestaltet, dass auch bei geringer Fläche der Eindruck von Großzügigkeit entsteht. Gleichzeitig bieten die meisten Häuser aber auch abgeschlossene Räume für Kinderzimmer, zum Arbeiten und als Stauraum.

#### DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, SCHWEIZ UND DIE WELT

Die Beispiele stammen in der Mehrheit aus den unterschiedlichsten Regionen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, aber der Blick richtet sich auch auf außergewöhnliche Wohnarchitektur in anderen Ländern – etwa in Frankreich, Belgien, Spanien, Schweden, Norwegen, Tschechien, den USA, Brasilien, Mexiko, Südkorea und Japan. Denn oft sind es gerade die fremden Einflüsse, die mögliche neue Wege in der Architektur aufzeigen und wichtige Anregungen für die Weiterentwicklung des Wohnbaus liefern.

#### EIN WORT ZU DEN KOSTEN

Kriterium für die Auswahl der Projekte war die architektonische Qualität, nicht ein günstiger Preis. Nichtsdestotrotz werden mehrere Low-Budget-Häuser vorgestellt, die zeigen, wie man mit ungewöhnlichen Ideen, hoher Disziplin und Selbstbescheidung Kosten sparen kann, ohne auf Architekturqualität zu verzichten. Kostenangaben verstehen sich als Gesamtkosten brutto, inklusive aller Kostengruppen, exklusive Grundstück und Außenanlagen ohne Anrechnung von Eigenleistung (soweit erbracht), und beziehen sich natürlich auf das jeweils angegebene Jahr der Fertigstellung und den beschriebenen Einzelfall. Wo keine Baukosten angegeben sind, ist dies von den Bauherren zur Wahrung ihrer Privatsphäre so gewünscht. Es sagt also nichts darüber aus, wie hoch die Kosten waren. Für weitergehende fachliche Informationen ist eine direkte Kontaktaufnahme mit dem jeweiligen Architekten zu empfehlen.

## ROTER KLINKER EINMAL UNGEWÖHNLICH



1



2



3

Je nach Region herrschen bestimmte Bauformen und Fassadenmaterialien vor. In Teilen Nord- und auch Westdeutschlands ist dies Sichtmauerwerk aus Backstein beziehungsweise heute überwiegend Klinker. Ein von 23-7 architektur geplantes Einfamilienhaus für fünf Personen zeigt, wie dieses Material gekonnt in Szene gesetzt werden kann. Die Form des Wohnhauses wird dabei zur Durchgangsstraße hin von zwei ebenerdigen Lager- und Garagenbauten fortgesetzt, wodurch ein geschlossener und beschützter Gartenraum entsteht.

Die reduzierte Formensprache des Satteldachhauses – ohne Dachüberstände, unnötige An- oder Aufbauten und mit einer klaren Fassadengliederung (3/4) – ist vorbildhaft für Wohngebäude in Siedlungsgebieten, wo spitze Dächer vorgeschrieben sind. Kleinere, stehende Öffnungen reihen sich im Obergeschoss der Gartenseite und bestimmen als Patchwork die Giebelseite zur Nebenstraße (3/4). Die kleinen Fenster sind gestalterisch bestimmt, aber gleichzeitig funktional, denn sie beugen einer sommerlichen Überhitzung vor. Im Erdgeschoss belichten große Fensterflächen den Ess- und Kochbereich (2/4), während der in Split-Level-Manier eingetieft private Wohnbereich auch in seiner Lichtstimmung zurückgenommener gestaltet ist. Ein kubisch-klarer, weißer Holzschleifofen fungiert als Raumteiler (1). Im Treppenbereich werden die Wohnebenen durch eine Treppenharfe aus quadratischen Holzleisten verbunden, die reizvolle Durchblicke und, bei entsprechendem Einfallwinkel der Sonnenstrahlen, Licht- und Schattenspiele auf den Oberflächen erzeugt. Ober- und Dachgeschoss beherbergen die Eltern- und Kinderzimmer sowie Bäder.

## WICHTIGE BAUDATEN

**Baufaufgabe:** Neubau eines Wohnhauses für eine Familie mit Kindern

**Standort:** bei Münster

**Baufertigstellung:** 2013

**Grundstücksgröße:** ca. 500 m<sup>2</sup>

**Wohnfläche:** ca. 200 m<sup>2</sup>

**Bruttorauminhalt Wohngebäude (BRI):** 859 m<sup>3</sup>

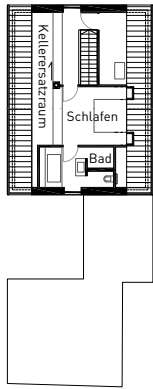
**Bauweise:** massiv (kerngedämmtes Kalksandstein-Mauerwerk mit Klinkerfassade)

**Energiekonzept:** Erdwärmepumpe, kontrollierte Be- und Entlüftung, Holzschleifofen

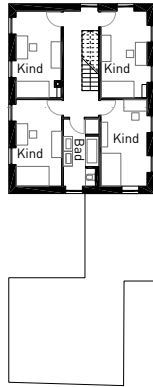
**Primärenergiebedarf/Jahr:** 48,1 kWh/m<sup>2</sup>a

**Gesamtkosten brutto:** keine Angaben

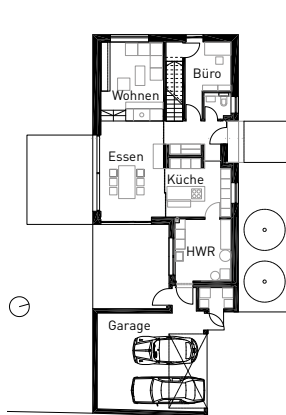




2. Obergeschoss



1. Obergeschoss



Erdgeschoss



## KOSTENBEWUSST UND HOCHWERTIG

Wenn junge Familien nach einer günstigen und zugleich architektonisch hochwertigen Lösung für ihren Traum vom eigenen Haus suchen, werden sie häufig enttäuscht, denn konventionelle Bau- und Denkweisen stoßen hier schnell an Grenzen. Architekt Josué Gillet und das Team von 2A Design planten jedoch ein Haus, das beide Vorgaben perfekt miteinander verbindet. Der Schlüssel dazu war die Verwendung von Schiffcontainers für Tragwerks- und Wandstrukturen, die zu je zweien die kreuzweise übereinandergesetzten Wohngeschosse bilden (1/3). Ihre sehr guten statischen Eigenschaften machen unterstützende Konstruktionen überflüssig. So ließen sich bei einer Wohnfläche von über 100 Quadratmetern Material- und vor allem Arbeitskosten in beträchtlicher Höhe einsparen und die niedrigen Gesamtkosten von etwa 160.000 Euro ermöglichen.

Selbstverständlich mussten die Stahlwände auf den Außenseiten mit einer effizienten Dämmung versehen werden, die einen sehr guten Niedrigenergiestandard ermöglichte. Farbige, im Obergeschoss in unterschiedlichen Grüntönen gehaltene und versetzt angeordnete Fassadentafeln machen das Gebäude vollends zum kühnen Traumhaus (3). Mit den teils eher asketisch anmutenden Wohnformen experimenteller Containerbauten der Vergangenheit hat dieses Wohngebäude nur noch die Tragstruktur gemein. Wie in den meisten Neubauten befinden sich der Wohn-, Ess- und Kochbereich im Erdgeschoss (2), Elternschlaf- und Kinderzimmer im Obergeschoss. Das Zentrum bildet der Erschließungsbereich mit der Treppe und den haustechnischen Leitungen. Wichtig für die Wohnqualität war die Schaffung optimaler Durchgängigkeit, weiter Sichtachsen und attraktiver Ausblicke, die eine großzügige Atmosphäre erzeugen (1/2).



Schnitt



1



2

## WICHTIGE BAUDATEN

**Baufaufgabe:** Bau eines kompakten Einfamilienhauses

**Standort:** Bretagne (Frankreich)

**Baufertigstellung:** 2013

**Grundstücksgröße:** ca. 400 m<sup>2</sup>

**Wohnfläche:** ca. 104 m<sup>2</sup>

**Bauweise:** Stahlbauweise (Schiffscontainer)

**Heizenergiebedarf/Jahr:** ca. 40 kWh/m<sup>2</sup>a

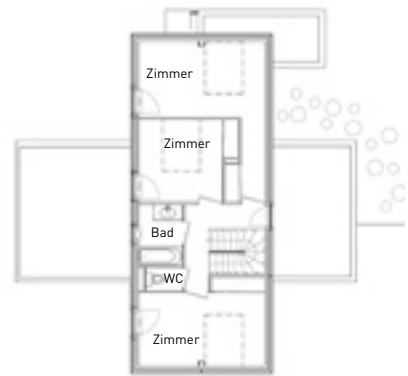
**Gesamtkosten brutto:** ca. 160.000 Euro



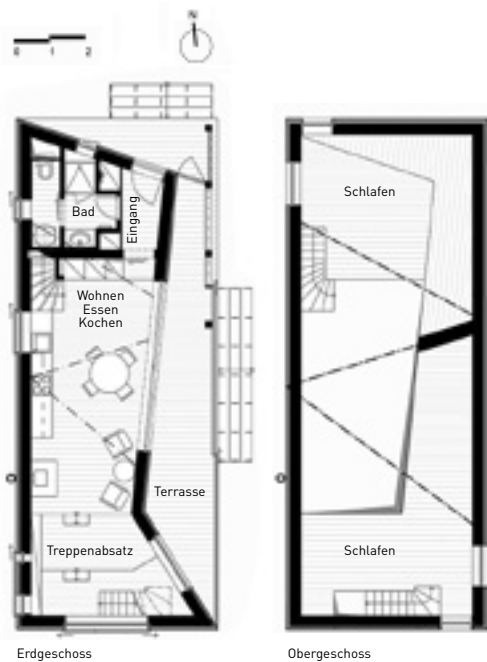
3



Erdgeschoss



Obergeschoss



Erdgeschoss

Obergeschoss

## HOLZARCHITEKTUR IN FREIER LANDSCHAFT

Für ein Ehepaar mit Kind entworfen, sollte das Haus die bewusst gewählte Abgeschiedenheit und die Schönheit der umgebenden Natur in seiner Architektur widerspiegeln. Inspiration lieferte der vierjährige Sohn, der sich ein Gebäude wünschte, das sich wie ein prähistorisches Gliedertier zur uralten Eiche neigen sollte. Architektin Gabriela Kaprálová setzte diesen Vorschlag in eine expressive Form aus zwei gegeneinanderlaufenden Pultdach-Baukörpern um, die auf der Terrassenseite spitzwinkelig aufeinandertreffen und einen überdachten Außenraum formen (1/2). Von innen öffnet sich das Haus nun einerseits zur Eiche und zum nahen Teich, andererseits in die freie Feld- und Wiesenflur.

Naturverbundenheit drückt sich auch in der überwiegenden Verwendung von Holz für Tragwerk, Dachstuhl und Außenhaut ebenso wie für Böden und Innenausbauten aus. Für die Konstruktion kamen KVH-Holzprofile zum Einsatz, die Außenhaut bilden unbehandelte, mit der Zeit vergrauende Lärchenholzbretter, die durch Ankohlen besonders haltbar und feuerresistent gemacht worden sind.

Da für die Familie nicht viele abgetrennte Räume geschaffen werden mussten, konnte das in Split-Level-Manier strukturierte Gebäude überwiegend loftartig offen gestaltet werden (3–5). Zwei entgegengesetzt orientierte Schlafgalerien sind direkt über den Wohnraum zugänglich (5). Große Schiebefenster und identische Bodenbeläge fügen Inneres und Äußeres visuell zusammen (3/4). Gegen zu viel Sonne schützen die Holzschiebeläden. Holzgedeckte Terrassen bieten einen schönen Blick in die Natur (2).

### WICHTIGE BAUDATEN

**Baufaufgabe:** Neubau eines Wohnhauses für eine dreiköpfige Familie

**Standort:** bei Lodin (Tschechien)

**Baufertigstellung:** 2014

**Grundstücksgröße:** 1.022 m<sup>2</sup>

**Wohn- und Nutzfläche:** 109 m<sup>2</sup>

**Bruttorauminhalt (BRI):** ca. 360 m<sup>3</sup>

**Bauweise:** Holzrahmenbauweise

**Heizenergiebedarf/Jahr:** 42,3 kWh/m<sup>2</sup>a

**Gesamtkosten:** 152.800 Euro





2



3

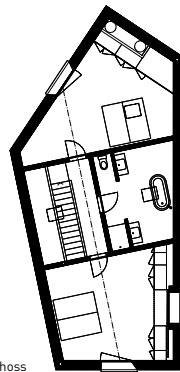


4

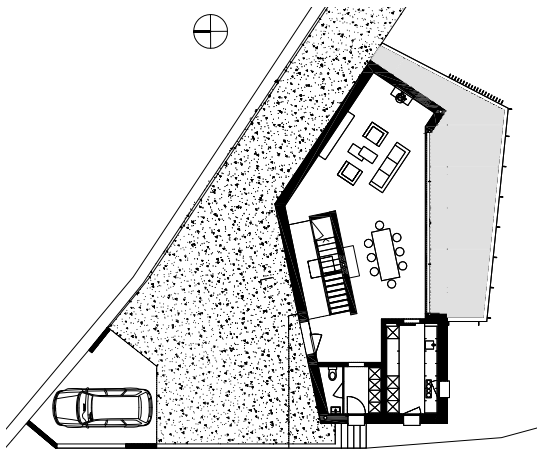


5

## WEISSE WOHNKULPTUR IN BETON



Obergeschoss



Erdgeschoss



Die Architekten des atelier-f haben in den letzten Jahren die Hauslandschaft um das Graubündner Weinbauerndorf Fläsch nachhaltig mit geformt. Dies gilt für die Sanierung und Anpassung alter Bausubstanz, aber vor allem auch für zahlreiche Neubauten, darunter viele Einfamilienhäuser wie dieses Projekt in einem Nachbarort.

Unterhalb der Dorfstraße führt ein spitzwinklig abweigender langer Weg, der gleichsam der Einstimmung dient, zum aufgekliesten Zufahrts- und Eingangsbereich (1). Das Gebäude für ein Ehepaar weckt mit seiner vieleckigen Form und dem unregelmäßig abgewalmten Dach ohne Überstand Assoziationen zur nahen Gebirgswelt (2). Seine strahlend helle Anmutung bekam der komplett in Misaporbeton errichtete Bau durch die Verwendung von weißem Zement, das heißt der Beton ist durchgefärbt, was den Ton dauerhaft macht (1/2).

Im Inneren spiegelt sich die äußere prismatische Form des Baukörpers wider. Der Eingangsbereich mit dem offenen Treppenlauf ist als hohe Halle konzipiert, die die Dachform sichtbar werden lässt (4). Beidseits der Treppe blieben Sichtachsen Richtung Wohnbereich frei, zwischen Treppenbau und Küche ist der Essplatz eingefügt (3). Kontrastierend mit der Eingangsfassade offen ausgeführt, bieten sich auf der Südseite mit der vorgelagerten, erhöhten Terrasse weite Ausblicke auf die ausgedehnte Obstwiese vor dem Haus und die Graubündner Bergwelt (1/2). Im Obergeschoss mit Schlafrum, Bad und Gästezimmer setzt sich der Geist der Großzügigkeit in den hohen, lichten Räumen mit genau geplantem Lichteinfall fort (5).

## WICHTIGE BAUDATEN

**Baufaufgabe:** Neubau eines Wohnhauses für ein Ehepaar

**Standort:** Graubünden (Schweiz)

**Baufertigstellung:** 2010

**Grundstücksgröße:** 480 m<sup>2</sup>

**Wohnfläche:** 180 m<sup>2</sup> zuzüglich 50 m<sup>2</sup> Terrassen

**Bruttorauminhalt (BRI):** 1.080 m<sup>3</sup>

**Bauweise:** massiv (Misaporbeton mit Weißzement)

**Energiekonzept:** Erdwärmepumpe als Zentralheizung

**Gesamtkosten:** keine Angaben



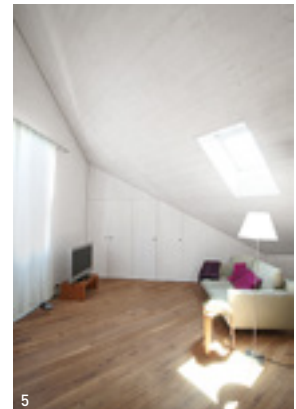
2



3

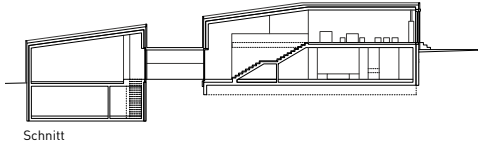


4



5

**BEMBÉ DELLINGER ARCHITEKTEN  
UND STADTPLANER, Greifenberg**  
Projektleitung: Andreas Beer



## RAFFINIERT MIT KLARER ÄSTHETIK

In bevorzugter Lage am oberbayerischen Ammersee stand ein Grundstücksteil zum Verkauf, der zu einer bestehenden Villa gehörte. Da die Bauherren die Gegend aus zahlreichen Urlaubsaufenthalten kannten und schätzten, griffen sie zu und beauftragten das in der Gegend ansässige Büro Bembé Dellinger Architekten mit der Planung. Geplant wurde ein Ferienhaus, das später auch zum dauerhaften Wohnen dienen und daher eine entsprechende Wohnfläche aufweisen sollte (4). Dabei galt es natürlich auch, die Lage direkt am See zu berücksichtigen. Von der Anfahrtszone und der ebenerdigen Garage gelangt man, ebenso wie das ansteigende Dach der Topografie des Geländes und der Richtung der Inszenierung folgend, über einen gedeckten Vorhof zum weitgehend transparenten Eingangsbereich und von dort über die Eingangshalle und eine großzügige Treppe hinauf zum Wohn- und Arbeitsbereich (1). Hier bietet eine im Material gegenüber dem sonstigen Lärchenholzmantel abgesetzte Loggia (3) einen weiten Blick über Baumwipfel auf das Wasser. Auf der anderen Seite gelangen die Bewohner von der Wohnebene direkt in den oberen Abschnitt des Gartens.

Die Wohnräume sind von Lärchenholz eingehüllt, die bewusst reduzierte Ausstattung ordnet sich dem Wechselspiel aus Holz- und Glasoberflächen (2) unter. Große Schiebeeinheiten schließen die Glasfronten nach außen ab, wenn niemand zuhause ist.

### WICHTIGE BAUDATEN

**Baufgabe:** Neubau eines Wohnhauses für ein Ehepaar

**Standort:** am Ammersee (Bayern)

**Baufertigstellung:** 2013

**Grundstücksgröße:** ca. 830 m<sup>2</sup>

**Wohnfläche:** 230 m<sup>2</sup> zuzüglich 90 m<sup>2</sup> Nutzfläche

**Bruttorauminhalt (BRI):** 985 m<sup>3</sup>

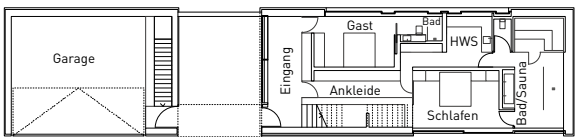
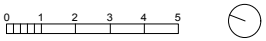
**Bauweise:** massiv (Stahlbeton)

**Energiekonzept:** kleines Blockheizkraftwerk

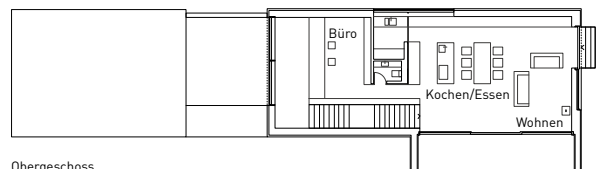
**Heizenergiebedarf/Jahr:** 89,4 kWh/m<sup>2</sup>a

**Gesamtkosten:** keine Angaben



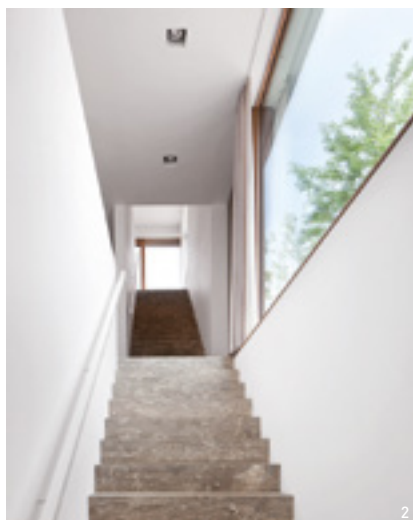
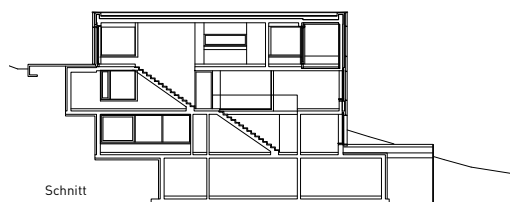


Erdgeschoss



Obergeschoss

20 | **BEMBÉ DELLINGER ARCHITEKTEN  
UND STADTPLANER**, Greifenberg  
Projektmitarbeit: Martin Riedl



## HANGHAUS MIT KLARER STRUKTUR

Villenartige Einfamilienhäuser laufen oft Gefahr, ihre innere Großzügigkeit nach außen mit überzogener Geste zu zeigen. Nicht so dieses Haus, das in steiler Hanglage im Alpenvorland errichtet worden ist. Äußerste Klarheit und Zurückgenommenheit verbinden sich mit außergewöhnlicher Architektur, die durch eine ungebrochene kubische Formgebung mit bandartiger Struktur gekennzeichnet ist (3). Der Sichtbeton der Außenwände wird dabei zwischen den Geschossen durch horizontale Abschnitte aus Ziegelsteinen ergänzt und gleichzeitig durchbrochen; die Öffnungen erlauben Ausblicke in die Landschaft, ohne die Innenräume zu exponieren (2). Farblich sind die Ziegel an das Grau des Betons angeglichen worden, unterscheiden sich aber natürlich in Abmessung und Oberflächenstruktur.

Ebenso klar wie die Gestaltung ist die Funktionsaufteilung. Im untersten Geschoss finden sich Garage, Lager- und Technikräume, darüber der Raum der Eltern mit den Funktionen Schlafen, Ankleide, Bad und Wellnesszone mit Sauna und Fitnessbereich. Die Zimmer der drei Kinder sind dem Eingangsgeschoss zugeordnet. Im obersten Wohngeschoss des turmartigen Baukörpers ist der gemeinsame Wohn-, Koch- und Essbereich untergebracht (1). Hier setzt eine Loggia den Innenraum nach draußen fort und inszeniert den Ausblick auf den Starnberger See und die Alpen.

### WICHTIGE BAUDATEN

**Baufgabe:** Neubau eines Wohnhauses für eine Familie mit drei Kindern

**Standort:** bei Starnberg (Bayern)

**Baufertigstellung:** 2013

**Grundstücksgröße:** ca. 831 m<sup>2</sup>

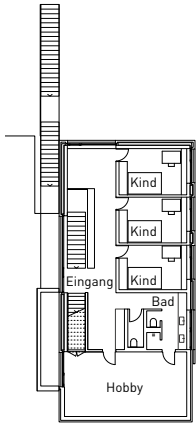
**Wohnfläche:** 252 m<sup>2</sup> zuzüglich 224 m<sup>2</sup> Nutzfläche

**Bruttorauminhalt (BRI):** 1.827 m<sup>3</sup>

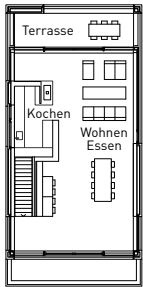
**Bauweise:** Stahlbeton (Sichtbeton) und Ziegel

**Heizenergiebedarf/Jahr:** 60,8 kWh/m<sup>2</sup>a

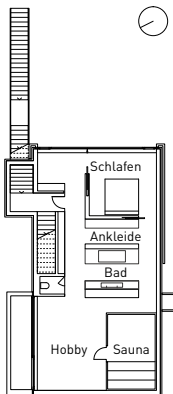
**Gesamtkosten:** keine Angaben



Obergeschoss



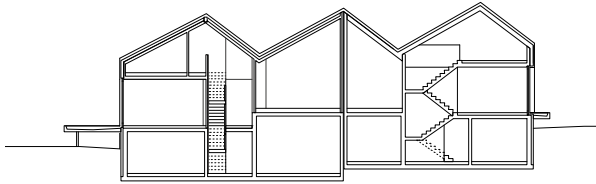
Erdgeschoss



Untergeschoss



22 | **BEMBÉ DELLINGER ARCHITEKTEN  
UND STADTPLANER**, Greifenberg  
Projektmitarbeiter: Sebastian Hoffmann,  
Stefan Koch



Schnitt



## UNTERSCHIEDE PERFEKT VEREINT

Zwei Bauherrenfamilien wollten auf einer gemeinsamen Parzelle in bevorzugter Ammersee-Lage bauen. Im einen Fall sollte ein Ferienhaus für eine Familie mit vier Kindern entstehen, im anderen ein Wohnhaus für zwei Personen. Entsprechend differenziert waren das Raumprogramm, die Form und die äußeren Abmessungen einschließlich der Firsthöhen zu gestalten. Das Thema war also ästhetische Einheitlichkeit trotz stark voneinander abweichender Formen, Raumzuschnitte und -aufteilungen. Es entstanden zwei unterschiedlich große Wohngebäude, die aber – wie auch der verbindende Garagenbau – die Baugestalt gemeinsam haben. Die drei Häuser formen miteinander einen dreiseitig geschlossenen, zum östlichen Seeufer geöffneten Innenhof (3). Wie die traditionellen Bootshäuser mit der Giebelseite zum See orientiert, sind die obersten Geschosse unter dem ungleichmäßigen Satteldach mit auf Abstand gesetzten horizontalen Lamellen versehen, die den Blick zum See freigehalten. Beiden Gebäuden sind Panoramaverglasungen im Erdgeschoss (2/3) gemeinsam, wie auch die aufgrund der Geländemodellierung hellen, aber intimeren Untergeschosse (1).

Das größere Wohnhaus besitzt auf der untersten Wohnebene einen mit einer Glaswand und vorgeblendeten Holzlamellen vom Bad separierten Schlafbereich für die Eltern (1) sowie einen Gästebereich. Darüber befindet sich, ebenfalls im kleineren Haus, der gemeinsame Wohn-, Ess- und Kochbereich (2) sowie unter Dach das Reich der vier Kinder mit zwei Bädern. Im Untergeschoss des kleineren Hauses ist nur der Gästebereich untergebracht, da hier unter Dach ausreichend Platz zum Schlafen ist.

### WICHTIGE BAUDATEN

**Baufaufgabe:** Neubau zweier Wohnhäuser für eine Familie mit vier Kindern bzw. ein Ehepaar

**Standort:** am Ammersee (Bayern)

**Baufertigstellung:** 2014

**Grundstücksgröße:** 2.267 m<sup>2</sup> bzw. 2.125 m<sup>2</sup>

**Wohnfläche:** 134 m<sup>2</sup> zuzüglich 56 m<sup>2</sup> Nutzfläche (nördliches Haus) / 183 m<sup>2</sup> zuzüglich 112 m<sup>2</sup> Nutzfläche (südliches Haus)

**Bruttorauminhalt (BRI):** 973 m<sup>3</sup> (nördliches Haus) / 1.572 m<sup>3</sup> (südliches Haus)

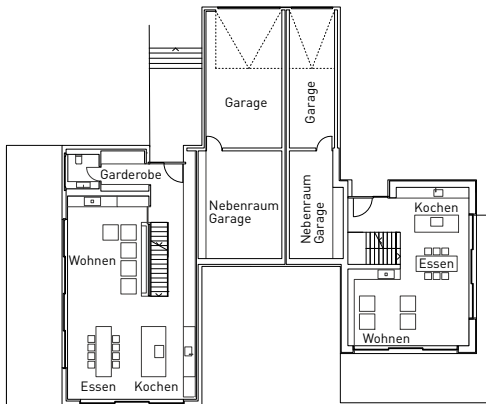
**Bauweise:** Massivbauweise/Holzbauweise

**Heizenergiebedarf/Jahr:** jeweils 54,6 kWh/m<sup>2</sup>a

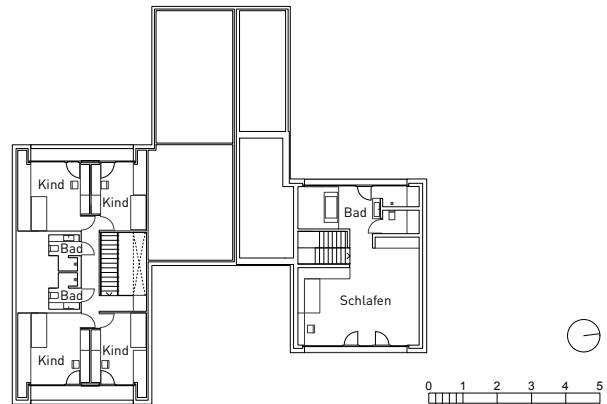
**Gesamtkosten:** keine Angaben



3



Erdgeschoss



Obergeschoss





Thomas Drexel

## **Aktuelle TOP 100 Häuser**

Individuell und attraktiv

Gebundenes Buch, Pappband, 216 Seiten, 19,5 x 21,0 cm

ISBN: 978-3-421-03923-1

DVA Architektur

Erscheinungstermin: November 2015

Häuser, Häuser, Häuser

Holzfassade, Putz, Beton; Flachdach oder Satteldach; klassisch, modern oder futuristisch? Wer individuell baut, hat eine Fülle an Möglichkeiten. Wertvolle Entscheidungshilfe bietet dieses Buch. Es stellt 100 aktuelle, architektonisch herausragende und doch erschwingliche Einfamilienhäuser vor, vorwiegend aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, in unterschiedlichsten Baustilen und Bauweisen. Hier wird jeder fündig! Jedes Projekt wird kompakt präsentiert in informativen Texten, mit Baudaten, professionellen Fotos und Plänen. Der Anhang bietet ein ausführliches Architektenverzeichnis. Ein riesiger Ideenfundus für hochwertige Wohnarchitektur, unverzichtbar für Bauherren wie für Architekten.